

11.07.2008 - CPA Geoinformation zählt zu den Top100 im deutschen Mittelstand

Die CPA Geoinformation aus Siegburg gehört zu den Hundert innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Sie überzeugte bei der 16. Auflage des renommierten Unternehmenswettbewerbs "Top 100" mit einem durchdachten und erfolgreichen Innovationsmanagement. Lothar Späth, von 1978 bis 1991 Ministerpräsident von Baden Württemberg und danach bis 2003 Vorstandsvorsitzender der Jenoptik AG, überreichte CPA-Geschäftsführer und Gesellschafter Christoph Averdung dafür vergangene Woche bei einem Festakt in Düsseldorf das Top 100 Gütesiegel für sein Unternehmen.



CPA Firmenchef Christoph Averdung (rechts) erhält von Lothar Späth die Top100-Urkunde, links: Prof. Dr. Dieter Morgenstern, emiritierter Inhaber des Lehrstuhls für Kartographie an der Universität Bonn

Späth als Mentor des Benchmark-Projektes würdigte damit die Leistung der CPA Geoinformation in den fünf zentralen Wettbewerbskategorien "Innovationsförderndes Top-Management", "Innovationsklima", "Innovative Prozesse und Organisation", "Innovationsmarketing" sowie "Innovationserfolg". CPA Geoinformation entwickelt Software und Datenbanktechnologien zur Dokumentation von Liegenschaften für private wie öffentliche Anwender und hat in der Vergangenheit insbesondere durch Innovationen in der datenbankgestützten 3D-Visualisierung auf sich aufmerksam gemacht.

Die Auszeichnung beruht unter anderem auf dem Umstand, dass rund 60 Prozent des Firmenumsatzes auf Produkten beruht, die jünger als drei Jahre sind. "Die interne Ideenfindung erfolgt aufgrund unserer flachen Hierarchien sehr unmittelbar. Das ist unser Pluspunkt", kommentiert dies Firmenchef Christoph Averdung. Weitere Erfolgsfaktoren sind zahlreiche Weiterbildungstage für alle Mitarbeiter und ein Anteil von 20 Prozent der Arbeitszeit, in denen die Angestellten eigenen Ideen und Projekten nachgehen können.

Um die Ehrung zu erhalten, musste sich das Unternehmen einem zweistufigen Verfahren der Wirtschaftsuniversität Wien stellen. Unter den diesjährigen "Top 100" sind 49 nationale Marktführer sowie 17 Weltmarktführer. Auch die Ergebnisse in anderen Bereichen dokumentieren die Ausnahmestellung der "Top 100", wie eine Vergleichsstudie der Wiener Forscher belegt. Danach sind die "Top 100" beim Innovationserfolg etwa doppelt so erfolgreich wie die Mittelständler aus der Vergleichsgruppe. Sie erzielen 67 Prozent ihres Gewinns mit Innovationen und innovativen Verbesserungen der letzten 3 Jahre ? im strukturgleichen Sample sind es 35 Prozent.

Ein so genanntes internes Risikokapital, also Geld, mit dem Mitarbeiter eigene innovative Ideen verfolgen können, gibt es bei 58 Prozent der "Top 100" ? und lediglich bei zwei Prozent der befragten "Durchschnittsmittelständler". Umso stolzer ist man bei CPA Geoinformation auf einen Platz unter den "Top 100", wie Averdung bestätigt: "Wir zählen jetzt zu 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

Alle 100 Unternehmen werden in dem von Späth herausgegebenen Buch "Top 100 ? Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand" sowie auf der Website www.top100.de präsentiert. Organisiert wird die Mittelstandsinitiative von der Überlinger compamedia GmbH. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 342 Unternehmen bei "Top 100" beworben. Die nächste Runde des renommierten Mittelstandspreises startet im September 2008.

Machen Sie diesen Beitrag bekannt:





Hide Sites